

Weihnachts Geschichten mit Sonic und co

Von Ineke

23 Dezember

Wir schreiben den 23. Dezember. Draussen schneit es noch immer dicke Flocken während die kleine Ineke an der einen Hand ihres Vaters Shadow und an der anderen Hand ihrer Mutter Evee zu einem großen Haus kommt. Eigentlich war dies eine Werkstatt hatte ihr Vater ihr erklärt, ihre beiden Adoptiv Brüder liefen vor ihnen her und spielten Schneeballschlacht, ohne den Weg zu verlassen.

Schliesslich kamen sie an und Shadow klopfte an, Jody öffnete ihnen und bat alle rein, Ursus und Birdie liefen einfach an ihr vorbei und hinein ins warme.

Ineke war das erstemal hier in der Werkstatt und sah sich um während Evee ihr aus der dicken Jacke half. Shadow schloss die Tür hinter ihnen und schon teilte sich die Familie auf, aber sie hatten etwas vergessen.

Ineke machte dies zum ersten mal mit und wußte nicht was sie nun tun sollte, Shadow half das Wohnzimmer herzurichten und den Baum aufzustellen, Evee half beim schmücken insgesamt und die Jungs waren in die Küche gelaufen.

//Ich sehe mich erstmal um.// nahm sich die kleine Igelin vor und ging zuerst in den Wohnbereich, die Werkstatt war an Tails und Jodys Haus direkt angebaut worden, zum vergrößern. Was sie da sah liess sie verwirrt blinzeln, Sin und Sinister drückten den stehenden Baum hin und her.

Sinister fauchte "Hör auf zu drücken!", aber Sin entgegnete nur finster grinsend "Er ist nunmal zu weit rechts!".

Dies ging eine Weile so weiter, Silber sah dem vom Sofa aus zu und suchte nach eventuell nicht funktionierenden Birnen in den Lichterketten.

Schliesslich ging Shadow dazwischen.

"Wenn ihr nicht bald aufhört haben wir keinen Baum mehr. Ausserdem verderbt ihr so den Kleinen den Spaß!"

Dabei deutete er auf Ineke, die gerade in der Tür stand und immernoch leicht verschreckt mittlerweile zu den Älteren guckte.

Sin und Sinister schluckten, schliesslich schlossen sie Waffenstillstand und richteten nun den Baum richtig aus, Shadow schloss die Klammern am Baumständer und zog die große Schraube an.

Dann nahmen sie von Silber die Lichterketten an und brachten diese an.

Ineke beobachtete sie eine Weile und ging dann in die Küche, Amy, Rouge, Cream, Rain und ihre Brüder waren hier und backten noch mal eifrig.

Sie hätte gerne geholfen, aber die Küche war so schon zu voll.

Schliesslich ging sie einen Gang lang, Jody und Evee kamen ihr mit Tails entgegen, sie

trugen noch ein paar Kisten, einige mit Schmuckkrimskras und die Kisten von Tails, nun diese waren zu. Was da wohl drin war?
Aber alle waren zu beschäftigt um zu bemerken, dass sie ziellos durch das Haus ging.

So sass sie letztendlich auf einer Treppe und seufzte. Sonic war mit Knuckles, Speedy, Crush und den Chaotix draussen und kümmerte sich noch um die letzten Aussendekorationen. Einige Lampen waren ausgegangen, aber so wie es klang spielten sie nun im Schnee.

Ineke war noch zu klein, sie konnte ihre Schuhe noch nicht allein binden, weder gelang es ihr die Jacke zu zu machen. Betrübt sass sie auf der Treppe. Niemand hatte Zeit, alle wußten was sie tun konnten, nur sie nicht.

"He warum den so niedergeschlagen?"

Frage jemand hinter ihr, sie wand sich um und sah Ray hinter ihr stehn. Sie liess die Öhrchen hängen.

"Alle haben was zu tun. Aber ich nicht und keiner hat Zeit..."

Ray setzte sich neben sie und sah auf sie herab. Eigentlich waren alle Aufgaben voll besetzt. Er schien kurz zu überlegen und grinste sie dann an.

"Weißt du was wir da einfach machen? Es fehlt nämlich noch etwas gaaaanz wichtiges!" Ineke erschrock : "Etwas fehlt?!"

Ray hindess lächelte nur " Wir haben gar keine Weihnachts Musik."

und er zückte eine Mundharmonika und sah zu Ineke herüber.

"Kannst du ein paar Weihnachtslieder?" Ineke schien zu verstehn und lachte "Ganz viele!!"

Ray nahm sie an die Hand und setzte sich dann mit ihr ins Wohnzimmer auf das Sofa, er fing an zu spielen und Ineke sang dazu.

Erst jetzt viel es den Andern auf warum es bisher alles sehr turbulent und unangenehm erschien. Aus der Küche hörte man die Andern mitsingen, im Wohnzimmer erklangen ebenso nach und nach immer mehr Stimmen und als dann noch die Andern von draussen herein kamen wurde es erst richtig laut und harmonisch.